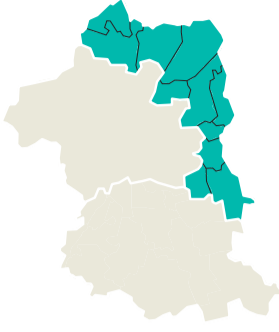


NORDOSTEN



Entsorgung der Gartenabfälle

Haar – Die Gemeinde Haar organisiert die Abholung von Gartenabfällen. Die Frühjahrssammlung findet vom 15. bis zum 17. April statt. Die Abfälle müssen dazu in Haufen an der Grundstücksgrenze abgelegt werden. Pro angefangenem Kubikmeter werden acht Euro erhoben. Das Geld wird von den Mitarbeitern der Firma bei der Abholung kassiert. Daher muss an dem Abholtag jemand anwesend sein, um zu bezahlen. Die Bestimmungen der Quarantänezone, die wegen des Auftretens des Asiatischen Laubholzbockkäfers eingerichtet worden ist, sind einzuhalten. Wer den Dienst in Anspruch nehmen will, kann sich im Rathaus über die Termine für die jeweiligen Ortsteile informieren. Die Anmeldung ist bis Montag, 13. April, in der Zeit von 8 bis 12.30 Uhr unter 089/46002-118, -313 oder -314 möglich. E-Mail: umweltamt@gemeinde-haar.de sz

Die lieben Mannsbilder

Unterschleißheim – Um drei Hennen und einen nassen Gockl geht es am Samstag, 11. April, wenn die G'fildner Bühne Lohhof um 19.30 Uhr im Haus der Vereine, Birkenstraße 2 auf der Bühne steht. In der Komödie schwören drei männerfeindliche „Henna“, nie wieder ein „Mannsbild“ über die Türschwelle zu lassen. Tochter Josefa, die gerne den jungen Gendarmen Michl heiraten möchte, stellt das vor Probleme. Aber die können gelöst werden. Unter der Regie von Renate Schober spielen die Akteure auch am 17., 18., 24. und 25. April, jeweils um 19.30 Uhr, am 12. April beginnt die Vorstellung bereits um 17 Uhr. Restkarten gibt es bei Blumen Wildwuchs, Johann-Schmid-Str. 22a, in Unterschleißheim. Bei den Auführungen findet Bewirtung statt. PA

Schützen feiern Jubiläum

Grasbrunn – Improvisieren war groß angesagt, als der Schützenverein Frohsinn Harthausen gegründet wurde. Es gab keinen Schießstand. Und so wurde im Saal des Gasthauses Schilling der Sport betrieben. Am 13. März jährte sich die Gründung des Vereins zum 50. Mal. Im Herbst will der Verein das Jubiläum feiern. Vom 9. bis 11. Oktober ist ein Fest anberaumt. Kürzlich blickte Vorsitzender Franz Voglsinger auf der Jahresversammlung zufrieden auf die vergangene Saison zurück. Vom Gau wurde ihm das Gauehrenzeichen in Silber für besonderen Verdienste überreicht. sz

Gemeinsam trauern

Unterschleißheim – Am Mittwoch, 8. April, lädt das Trauercafé Animus nach den Osterfeiertagen zu einer Zusammenkunft. Von 16.30 bis 18 Uhr bietet sich in der Tagesstätte für psychische Gesundheit im Treffpunkt Jedermann in der Alleestraße 27 die Gelegenheit, sich in einem offenen Gesprächskreis und dennoch in einer geschützten Atmosphäre auszutauschen. Das Trauercafé ist offen für trauernde Hinterbliebene. Fragen beantwortet vorab Frau Tschunke (Dipl. Psych. und Trauerbegleiterin) unter 089/32 18 320, Email: nicola.tschunke@caritasmuenchen. MÜH



FOTO: LUKAS BARTH

Zehn harte Kilometer

Der Jubiläumssieger hat es wieder getan – mit Ansage. Sebastian Nadler aus Freising hat seinen Triumph beim Lohhofer Osterlauf aus dem Vorjahr wiederholt und auch die 21. Auflage des weit über die Grenzen des Landkreises bekannten Wettbewerbs gewonnen; mit einer Minute Vorsprung auf Rene Manthee aus Regensburg. Zeit genug also für Nadler, um sich beim Zieleinlauf noch einmal entspannt umzudrehen und die Konkurrenz von ganz vorne aus zu betrachten. Etwas mehr als 600 Teilnehmer waren in diesem Jahr beim traditionsreichen Rennen des SV Lohhof am Start, bei strahlenden Sonnenschein machten sie sich auf den Weg auf dem zehn Kilometer langen Rundkurs durch Unterschleißheim. Die Kinder und Jugendlichen hatten es nicht ganz so weit. Ihre Strecke ist 2,2 Kilometer lang. In diesem Jahr war Philip Kuhn von der JFG München Land Nord der Schnellste. Bei den Frauen setzte sich Thea Heim aus Regensburg überlegen durch. Die erst 17-jährige Nada Balcarczyk von der LG Würm Athletik wurde Dritte. So kann Ostern doch beginnen – ausgepowert und auch ein wenig stolz nach harten zehn Kilometern. MÜH

Es lebe der Sport

Die Sportlerehrung der Gemeinde Aschheim ist auch Ausdruck der gelebten Vielfalt im Ort. Manch einer träumt von der Teilnahme an den Olympischen Spielen, während andere schon längst dort waren

VON CHATHRIN SCHMIEGEL

Aschheim – Eigentlich ist Thomas Meiler ja in den Studios des Bayerischen Rundfunks zu Hause – oder in Reportercontainern bei Olympischen Spielen. Doch der Moderator der Sendung Blickpunkt Sport kennt sich auch auf ganz anderen Bühnen aus und weiß auch dort seinen ganz besonderen Charme zu versprühen. „Trägt Ihre Frau so etwas zu Hause auch?“, fragt der Tom, wie sie ihn beim BR nennen, einen Mann im Publikum und schaut dabei ein wenig verschmitzt auf die Ehefrau des Mannes. Als Antwort bekommt der Tom nur eine nicht ganz ernst gemeinte, abwehrende Handbewegung. Ja, Sportlerehrungen müssen nicht immer ganz bierernst ablaufen.

30 Athleten und 14 Mannschaften werden ausgezeichnet

Ob die angesprochene Frau daheim etwa auch Kostüme wie jene der Tänzerinnen der Sportfreunde Aschheim trägt, die mit ihrer Choreografie zu „People are People“ von Depeche Mode zu überzeugen wussten, blieb bei der Aschheimer Sportlerehrung in der Dreifachturnhalle letztlich aber offen. Beantwortet wurden schließlich ganz andere Fragen: Insgesamt 30 Sportler und 14 Mannschaften aus der Gemeinde wurden in diesem Jahr ausgezeichnet.

Dass Thomas Meiler die Veranstaltung moderierte – außer Ansprachen von Initiator und Bürgermeister Thomas Glashauser (CSU) – war nicht das einzig Außergewöhnliche in diesem Jahr. Zwar verteilte Glashauser wie gewohnt Ehrenmedaillen, Urkunden und Präsente – die Sportlerehrung am Samstag hielt aber auch zahlreiche andere bereit. Die Zuschauer staunten beispielsweise über die Einlagen des zwölfjährigen Turners Valentin Zapf am Boden, Barren und am Turnpflz. Er wurde geehrt, weil er sich in sieben Disziplinen bei

der Bayerischen Bezirksmeisterschaft 2014 Gold geholt hatte. Er erzählte Meiler von „sechs Mal Training in der Woche“ und seinem großen Traum: den Olympischen Spielen. Den hat sich ein anderer Aschheimer schon erfüllt: Snowboarder Patrick Bussler wurde bei den Spielen in Sotschi Vierter im Parallel-Riesenslalom. Nebst der einstündigen Verleihung hatten ein Dutzend Vereine Stände aufgebaut.



„Der Compoundbogen ist der Ferrari unter den Bögen“, sagt Christian Zitzelsberger (unten). Und macht sich auf zur Ehrung. FOTO: LUKAS BARTH

Am Tisch der Schachgemeinschaft Aschheim/Feldkirchen/Kirchheim klebten die Blicke von zwei Männern am Spielbrett. Von dem Treiben um sie herum ließen sie sich nicht ablenken. „Beim Schach geht es um Mustererkennung“, sagte Frederik Prause, einer der beiden Spieler und Kasenswart beim Verein. „Konzentration ist dafür unverzichtbar“, ergänzte Schriftführer Rolf Nicolay.

Auch nebenan war die Anspannung zu spüren. Die Tassilo Schützen Aschheim hatten eine Zielscheibe aufgehängt. Den Verein gibt es seit 1880, insgesamt 244 Mitglieder hat er. Einige von ihnen wurden bei der Sportlerehrung ausgezeichnet. Unter ihnen Christian Zitzelsberger. Er erklärte Fragenden, welche Bögen es gibt. „Der Compoundbogen ist der Ferrari unter den Bögen“, sagte er. Mit dem Modell wurde er Erster bei den Bezirksmeisterschaften.

Beim Sportverein Dornach gibt es Motorsportgruppen, neben den Ski- und Bergsport- und Fußballmannschaften. Im Eingangsbereich tummelten sich die Kinder, am Stand des Golfparks München, um beim Spiel einen Schokohäsen zu treffen. Die Rekrutierung junger Mitglieder macht dem Verein generell wenig Sorgen: An die 200 Kinder und Jugendliche hat er.

Warum er noch immer im Verein ist? „Heimatverbundenheit!“

Noch längst nicht alle Vereine aus Aschheim und Dornach waren an diesem Nachmittag in der Dreifachturnhalle vertreten. Etwa 30 gibt es in der Gemeinde. Bürgermeister Glashauser ist stolz auf die Vielfalt im Ort. Den Mitgliedern scheint es auch dauerhaft in ihren Aschheimer Vereinen zu gefallen. Thomas Meiler ist seit zwölf Jahren in einem ortsansässigen Verein. Und der Olympiateilnehmer Patrick Bussler unterhielt sich am Stand des FC Aschheim über Snowboard-Bindungen. Dem Club hat er bis heute die Treue gehalten. Der Grund? „Heimatverbundenheit.“

Eine Stadt singt und tanzt

Vereine feiern 1100 Jahre Garching mit einer Jubiläumsproduktion

Garching – Mit einer aufwendigen Jubiläumsproduktion zum Festjahr 1100 Jahre Garching wartet der Verein Zeitkind mit mehreren Kooperationspartnern auf. Der Verein, der es sich vorgenommen hat, die Musik- und Theaterlandschaft im Münchner Norden zu bereichern, präsentiert am Freitag und Samstag, 19./20. Juni, das Programm, bei dem etwa 300 Personen auf der Bühne stehen. Tänzer, Sänger, Musiker werden eine Garchingler Carmina Burana im Theatron des Werner-Heisenberg-Gymnasiums, Professor-Angermair-Ring 40 auf die Bühne bringen. Zudem gibt es ein anspruchsvolles Vorprogramm zu Musik von Respighi und Debussy.

Die 24 Lieder der Carmina Burana von Carl Orff bieten das ideale Forum für eine einzigartige Zusammenarbeit. Denn außer Zeitkind und Gästen unter Leitung von Albert Neuhauser sind mit im Boot: der Campus Chor Garching (Franz Wagner), das Garchingler Sinfonieorchester (Bernhard Willer), Chor und Orchester der Musikwerkstatt Weihenstephan (Felix Mayer), der Chor der Partnerstadt in Norwegen, St. Laurentiuskoret Lørenskog (Kjell W. Christensen), und die Vokal-Solisten: Judith Spiesser/Ute Ziemer (Sopran), Christian Bauer (Tenor), Thomas Gropper (Bariton). Die szenische Gestaltung liegt bei Hardy Hoosman, Sebastian Derksen, Stephanie Brack. Die Gesamtleitung übernimmt der Garchingler Albert Neuhauser.

Karten zu 19 Euro für die Stehplätze (auf Gras), oberhalb des Theatron-Rundes, bieten beste Sicht und variable Plätze. Wer auf den ansteigenden Betonstufen (ohne Lehne) sitzen möchte, muss 26 Euro zahlen und die nummerierten Stühle im Parkett-Halbrund schließlich kosten 32 Euro.

Der Verkauf läuft über das Kulturreferat der Stadt, Rathausplatz 3, Telefon 320 89-138, E-Mail: kartenvorverkauf@garching.de, Online-Tickets: www.garching.de. Die Kasse öffnet um 19 Uhr, Einlass ist um 19.30 Uhr. Bei schwerem Unwetter wird über Ansage oder im Internet über einen Alternativtermin oder die Kartenrückerstattung informiert. sz

Weltliteratur zum Mitnehmen: 50 große Romane aus der eBook Edition.



Nur
3,99 €
pro eBook*

Bestellen Sie jetzt die SZ eBibliothek.

50 große Romane ausgewählt von der Feuilleton-Redaktion der Süddeutschen Zeitung.

sz-shop.de/eBibliothek Telefon 089 / 21 83 18 10

Ihre eBibliothek erhalten Sie als Gesamtreihe mit 50 Romanen oder als Genre-Paket mit je 5 Titeln. Für Tolino, Kindle, smartphone oder PC/Mac: kostenlose Leseprobe unter sz-shop.de/eBibliothek

* Für SZ Abonnenten bei Kauf der Gesamtreihe.

Ein Angebot der Süddeutschen Zeitung GmbH, Hultschiner Str. 8, 81677 München

Seien Sie anspruchsvoll.

Süddeutsche Zeitung